

ÜBERBLICK

Branche

Textilmaschinen- und Anlagenbau

Unternehmen

Die Oerlikon Textile GmbH & Co. KG mit Sitz in Remscheid deckt mit ihren umfassenden Gesamtlösungen im Textil-Maschinenbau die komplette Wertschöpfungskette ab.

Ausgangssituation

Durch die jeweils eigenen Verwaltungen der Business Units waren Vertragswerke an verschiedenen Stellen erfasst und abgelegt.

Lösung

Seit Frühjahr 2009 setzt die Oerlikon Textile GmbH & Co. KG das IPI Contract Center zur Verwaltung von Verträgen ein.

Nutzen

Die Einführung des IPI Contract Centers ermöglichte die zentrale Speicherung von Vertragsdokumenten für alle Business Units. Damit sind alle Verträge zentral und übersichtlich mit allen Ergänzungen verfügbar.

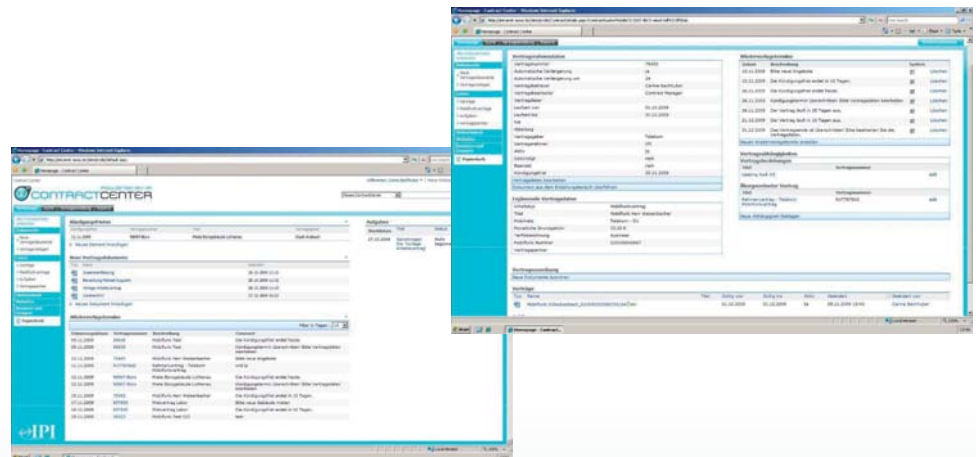
Gemeinsame Vertragsverwaltung aller Business Units bei Oerlikon Textile mit dem IPI Contract Center

Das Unternehmen

Die fünf Business Units von Oerlikon Textile bieten ihren Kunden für die Garn-, Filament- und Vliesstoff-Herstellung führendes Maschinen-Equipment, umfassendes technologisches Prozess-Knowhow sowie kompetente Beratung und Service aus einer Hand an. Sie sind in fast all ihren Technologie-Bereichen Marktführer. Mit ihren Innovationen setzen sie ständig neue Maßstäbe für die globale Textilproduktion. Sie bieten umfassende Gesamtlösungen im Bereich des Textilmaschinen- und Anlagenbaus an: Vom Plant-Design für die Chemiefaser- oder Nonwoven-Herstellung bis zu Anlagen für Ringspinnen, Rotorspinnen, Spulen, Zwirnen oder Sticken decken sie dabei die gesamte textile Wertschöpfungskette ab.

Herausforderung

Die Oerlikon Textile Business Units entstanden aus Zusammenschlüssen selbständiger Firmen mit jeweils eigenen Verwaltungen und autarken Warenwirtschaftssystemen. Die Herausforderung für ein gemeinsames Vertragsmanagement war um so größer, da die Teilnehmer auf zahlreiche Standorte verteilt sind. Es galt, Einzelverträge jeder Business Unit (BU) und auch über mehrere Business Units oder mehrere Standorte abgeschlossene Vertragswerke in einer gemeinsamen Verwaltung zentral zu erfassen und dem berechtigten Personenkreis zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.



Ziele

Für das neue Vertragsverwaltungssystem wurde SharePoint insbesondere durch die Möglichkeiten im collaborativen Bereich bereits früh als optimale Plattform angesehen – auch da SharePoint bereits seit der ersten Version genutzt wurde. Oerlikon Textile hatte die Projektziele dabei klar formuliert. So sollte eine Steigerung der Vertragstransparenz zu einem geringeren Abstimmungsaufwand führen, Vertragsrisiken (z. B. Zahlungsvereinbarungen, Fristen) minimiert und Suchzeiten reduziert werden.

TECHNIK IM ÜBERBLICK

Microsoft Office SharePoint Server 2007

Der MOSS 2007 bietet die optimale Plattform zur Zusammenarbeit, auf dessen Basis das IPI Contract Center installiert wird.

IPI Contract Center

Das IPI Contract Center dient der einfachen und zentralen Verwaltung von Verträgen und den dazugehörigen Unterlagen.

WEITERE INFORMATIONEN

Referenzkunde

Oerlikon Textile
GmbH & Co. KG
Leverkuser Str. 65
42897 Remscheid
Web:
<http://www.oerlikontextile.com/>

Ansprechpartner

IPI GmbH
Innovativer Partner im
Informationsmanagement
Melanie Bucher
Untere Industriestraße 5
91586 Lichtenau
Fon: +49 (0) 9827 92787-220
Fax: +49 (0) 9827 92787-9000
E-Mail: marketing@ipi-gmbh.com
Web: www.ipi-gmbh.com

Zusätzlich wollte man den Anwendern besser strukturierte Unterlagen zur Verfügung stellen, zentrale und dezentrale Zugriffsmöglichkeiten schaffen sowie die Vertragspraxis unternehmensweit vereinheitlichen und standardisieren. Lösung Anhand der Projektziele erfolgte vorab eine Evaluierung der am Markt vorhandenen Produkte, ehe die Oerlikon Textile sich schließlich für das IPI Contract Center entschied. Mit dem IPI Contract Center bietet die IPI ein standardisiertes SharePoint Business-Produkt für das operative Vertragsmanagement, das neben einer einheitlichen Prozessoberfläche u. a. Kündigungsfristen überwacht, Vertragsbeziehungen abbildet und das Anhängen von erläuternden Dokumenten ermöglicht.

Nutzen

Nach einer relativ umfangreichen Einführungs- und Akzeptanzphase arbeitet bisher der IT-Bereich der Oerlikon Textile mit dem IPI Contract Center. Indem die Daten und Zusatzinformationen zu bestehenden Verträgen eingepflegt werden, sind alle relevanten Informationen an einer Stelle zusammengefasst zu finden. Die Suche von Verträgen, auch über Business Units hinweg, hat sich damit stark vereinfacht.

Durch die anwenderfreundliche Oberfläche des IPI Contract Centers konnten die Benutzer sich schnell und ohne großen Schulungsaufwand im System zu Recht finden – denn das IPI Contract Center folgt der gleichen Logik wie SharePoint. So können die Mitarbeiter jetzt zügig Verträge einstellen und alle für die Suche relevanten Parameter eingeben.

Für noch mehr Transparenz sorgt die Kategorisierung in Vertragsarten, die beliebig erweiterbar sind. Aktuell verwendet Oerlikon Textile hier vier Kategorien, die bei Bedarf jederzeit ergänzt werden können. Die Möglichkeit, zusätzliche Dokumente ganz einfach an den Vertrag anzuhängen, erlaubt es, die enthaltenen Verträge um ergänzendes Material zu erweitern. Dies wird insbesondere bei Verträgen mit Zusatzvereinbarungen oder Erweiterungen genutzt.

ZITAT DES SENIOR MANAGERS IT APPLICATIONS

„Das IPI Contract Center stellt einen weiteren Meilenstein dar, um Informationen im Unternehmen zu strukturieren und damit mehr Transparenz und Nutzen zu schaffen.“

So konnte Oerlikon Textile durch die Einführung des IPI Contract Centers sowohl die Transparenz von Vertragsdokumenten, als auch deren allgemeine, zentrale Verfügbarkeit im Unternehmen erhöhen. Durch die im IPI Contract Center eingebauten automatischen Wiedervorlagetermine wurde die Übersicht über Kündigungsfristen erhöht.

Ausblick

Für die Zukunft ist der konzernweite Einsatz des IPI Contract Centers geplant. Die Erfahrungen bei der Bewirtschaftung der IT-Verträge werden genutzt, um mit dem unternehmensweiten Rollout auch die Reportings, beispielweise zum Zweck der Kostenauswertung, umfangreich anwenden zu können.